

## Presseinformation

### Roth & Rau - Ortner und HAP holen 3,3 Mio.-Auftrag bei BOSCH in Reutlingen

- Bisher größter Einzelauftrag für die Dresdner Automatisierungsspezialisten
- Internet of Things belebt Automatisierungsgeschäft
- SEMI Studie bestätigt Investitionstrend in 200mm-Halbleiterfabriken

**Dresden, 18.05.2016.** Die Roth & Rau - Ortner GmbH und die HAP GmbH, Automatisierungsspezialisten für die Halbleiterindustrie aus Dresden und seit 1.9.2015 verbundene Unternehmen, wurden von der Robert Bosch GmbH aus Reutlingen mit der Automatisierung eines Produktionsbereiches ihrer 200mm-Halbleiterfabrik in Höhe von 3,3 Mio. EUR beauftragt. Am Standort Reutlingen entwickelt und fertigt die Robert Bosch GmbH mikroelektronische und mikromechanische Bauelemente für Anwendungen in der Automobilindustrie und in der Consumer-Elektronik wie Smartphones und Spielekonsolen.

Der Auftrag umfasst die automatisierte Zuführung von Wafern zu Produktionsanlagen inkl. Transport über Conveyorstrecken, Zwischenpufferung der Carrier über Lagersysteme unter der Reinraumdecke sowie Maschinenbeladung mit Hilfe stationärer und mobiler Roboter.

„Mit dem erneuten Großauftrag sehen wir unsere langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung zu Bosch bestätigt.“, freut sich Heinz Martin Esser, Geschäftsführer der Roth & Rau - Ortner GmbH. „Bereits seit 2010 unterstützen wir Bosch bei der Automatisierung ihrer Materialflüsse. Wir haben damals mit einer Insellösung, der automatisierten Beladung von nasschemischen Anlagen, angefangen und dann sukzessive weitere Fertigungsbereiche in die Automatisierung eingebunden.“ Mittlerweile sind schon 50% der Reutlinger 200mm Wafer-Fabrik automatisiert. Weitere Bereiche sind in der Planung.

Thomas Morgenstern, Werkleiter am Bosch Standort Reutlingen, erklärt: „Bosch meistert als Weltmarktführer die zunehmende Komplexität hochintegrierter Schaltungen und mikroelektromechanischer Sensoren. Um weiterhin im steigenden globalen Wettbewerb bestehen zu können, haben wir uns damals dazu entschlossen, unsere Fabrik zu automatisieren. Die positiven Erfahrungen mit den bisher installierten Automatisierungssystemen haben uns dazu bewogen, diesen Weg weiterzugehen. Wir sind davon überzeugt, dass in der Fabrikautomatisierung eines der größten Potentiale zur Effizienzsteigerung, Qualitätssicherung und Flexibilitätserweiterung liegt.“

Dass die Automatisierung, vor allem für die 200 mm-Fabriken, in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird, zeigt eine aktuelle Studie des Halbleiterbranchenverbandes SEMI (Global 200mm Fab Outlook to 2018). Mit dem Aufkommen des „Internets der Dinge“ und der zunehmenden Digitalisierung in allen Lebensbereichen, steigt die Nachfrage nach integrierten Schaltungen (ASICs), analogen ICs, Hochleistungsbaulementen und mikromechanischen Sensoren (MEMS). Viele dieser Halbleiterbauelemente werden in 200mm-Fabriken hergestellt. Um den erhöhten Bedarf effektiv bewältigen zu können, steigen in den nächsten Jahren die Investitionen in die Aus- bzw. Umrüstung dieser Fabriken mit neuerem Produktionsequipment und Automatisierungstechnik.

Dr. Steffen Pollack, geschäftsführender Gesellschafter der HAP GmbH Dresden, sieht in der Studie eine starke Bestätigung für das eigene Geschäftsmodell: „Durch den Zusammenschluss der Roth & Rau - Ortner GmbH und HAP GmbH können wir unseren Kunden in der Halbleiterindustrie komplexe und ganzheitliche Systemlösungen zur

Materialflussautomatisierung aus einer Hand anbieten. Wir konzentrieren uns dabei verstärkt auf die Nachrüstung von älteren 200mm-Fabriken, um sie für die zukünftigen Marktanforderungen fit zu machen. Unser bereits vielfach eingesetztes und modular gestaltetes Produktsortiment aus Hard- und Software, sowie Innovationen aus der eigenen F&E-Abteilung versetzen uns in die Lage, kundenspezifische Lösungen mit einzigartiger Individualisierungstiefe und höchster Funktionssicherheit anzubieten.“ Dass der Markt das Angebot annimmt, zeigt sich neben dem Bosch-Auftrag auch in der Gewinnung weiterer internationaler Projekte namhafter Kunden der Branche.

### **Für Rückfragen:**

Roth & Rau - Ortner GmbH, Kathrin Maletzki, Telefon: +49 351 8886128, E-Mail: [kathrin.maletzki@hap-ortner.com](mailto:kathrin.maletzki@hap-ortner.com)

### **Über HAP GmbH Dresden:**

HAP ist ein spezialisierter Anbieter von Roboter- und Automatisierungslösungen für das Handling von Wafern, Carriern (Transportkassetten von Wafern), Lithografiemasken und ähnlichen Substraten der Halbleiter- und Elektronikindustrie. HAP fokussiert sich zum einen auf die Nachrüstung bestehender Fertigungsanlagen und kompletter Bestandsfabriken, zum anderen entwickelt und produziert HAP komplexe Handlingsysteme für Prozess- und Messtechnik zukünftiger Halbleitertechnologien.

[www.hap.de](http://www.hap.de)

### **Über Roth & Rau - Ortner GmbH:**

Die Roth & Rau - Ortner GmbH hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen zur Automatisierung von High-Tech-Fabriken, insbesondere in der Halbleiterindustrie spezialisiert. Das Unternehmen gliedert sein Leistungsspektrum in die drei Geschäftsbereiche Automation, Produkte und Installation & Service. 1998 gegründet, ist die Roth & Rau - Ortner GmbH heute an zwei Standorten in Deutschland (Dresden) und den USA (Salt Lake City) vertreten und beschäftigt 110 Mitarbeiter. Seit dem 01. September 2015 gehören die Roth & Rau - Ortner GmbH sowie die Roth & Rau - Ortner USA, Inc. zur HAP Gruppe.

[www.rr-ortner.com](http://www.rr-ortner.com)

### **Über BOSCH:**

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 375.000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von über 70 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusiv Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs- und Vertriebsverbund von Bosch über rund 150 Länder. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 55 800 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 115 Standorten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com) , [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de) , <http://twitter.com/BoschPresse>